

✓ **Individuelle U3-Betreuung**

Eine altersgerechte Betreuung der U3-Kinder ist nicht gewährleistet. Da heute fast alle Kids als U3-Kinder für die Kita angemeldet werden, fehlt Spielfläche, um eine individuelle Betreuung der Kleinen zu ermöglichen.

✓ **Kinder mit Migrationshintergrund**

Rund 30 % aller Kita-Kinder haben einen Migrationshintergrund, zwei Drittel davon kommen ohne Deutschkenntnisse als Flüchtlinge. Es fehlt der Platz zur individuellen Beschäftigung mit diesen. Und das schadet den Migrationskindern ebenso wie den heimischen Kindern.

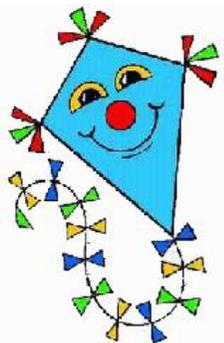
Besonders schade: 1995 hat der Wetteraukreis mit dem Bau der Flüchtlingshäuser Fakten geschaffen. An der hierfür erforderlichen Infrastruktur, sprich weiterer Kita-Plätze beteiligt sich der Kreis nicht. Das sollen Stadt und Kirchengemeinde nun alleine schultern. Tolle Aufgabenverteilung !

✓ **Rechtsanspruch auf U2**

Der vom Gesetzgeber ab 2013 garantierte Rechtsanspruch der Einjährigen sollte in einer längerfristigen Raumplanung berücksichtigt werden.

Die CDU unterstützt die Bemühungen der Pfarrgemeinde, die jetzige Bauplanung um einen ergänzenden Raum zu erweitern. Die Pfarrgemeinde übernimmt dabei 50 % der Zusatzkosten. Wir setzen uns daher für die Finanzierung der verbleibenden Kostenhälfte durch die Stadt Reichelsheim ein. Die Möglichkeit von Zuschüssen Dritter wie dem Wetteraukreis etc. sollte aber weiterhin geprüft werden.

Die CDU hat Bürgermeister Bertin Bischofsberger gebeten, diese Zuschüsse im Haushalt 2012 sicherzustellen. Denn Investitionen in Bildung und in die Erziehung der Kinder sind immer gut angelegte Gelder.



Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start in die neue Woche und den Kindern schöne Herbstferien !

Ihre Dorn-Assenheimer



CDU

WIR IN DORN - ASSENHEIM



Nr. 95



KITA MODERN AUSRICHTEN !

CDU setzt sich für zukunftsweisendes Konzept ein

Wir wollen die Kindertagesstätte St. Elisabeth für die Herausforderungen der Zukunft fit machen. Das haben wir Ihnen vor der Kommunalwahl versprochen und dieses Ziel unterstützen wir in diesen Tagen.

Um was geht es ? Zum 1. August 2012 soll die Kita nach den Richtlinien für die Förderung der unter dreijährigen Kinder (U3) umgebaut werden.

Hierzu hat das Land Hessen 90.000 Euro für Modernisierungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt, zum neuen Kita-Jahr sollen dann 10 U3-Plätze zur Verfügung stehen. Bisher waren es lediglich 5 mit Sondergenehmigung.



Soll in Kürze U3-gerecht werden: Die Kita St. Elisabeth

Insgesamt werden 165.000 Euro benötigt, die Differenz teilen sich Kirche und Stadt. Für die Kleinen wird primär ein Ruheraum von 22qm angebaut und ein bestehender Raum zur Wickelzone umfunktioniert.

Soweit, so gut ! Doch optimieren wir mit dieser Maßnahme wirklich die U3-Betreuung ? Die CDU sagt nein. Um den heutigen Anspruch unserer Kinder auf Bildung und Erziehung gerecht zu werden, ist ein weitergehendes Konzept erforderlich. Die Kita wurde zuletzt vor 20 Jahren umgebaut, ein neuer Plan, so die CDU, soll ebenfalls langfristig angelegt werden.

Doch wo sind die wirklichen Baustellen ? Was wollen wir sicher stellen ?

LESEN SIE WEITER AUF DER RÜCKSEITE →

CDU Ortsbegehung: Botanik unter die Lupe genommen

Mit den innerörtlichen Grünflächen befasste sich die jüngste Ortsbegehung der CDU. Hier ein kleiner Rundgang mit umgehenden Lösungen:

Jahrhunderteiche Alte Gasse

Vor rund 15 Jahren schlug ein Blitz im Baum ein, der Restaurator ließ die „Wunde“ bewusst offen, um den Heilungsprozess zu erleichtern. Mittlerweile zeigt sich

eine fortschreitende Schädigung. Stadtrat Horst Wagner hatte sich



mit der Unteren Naturschutzbehörde zur Prüfung erforderlicher Maßnahmen in Verbindung gesetzt.

Friedhof

Das Erscheinungsbild des Friedhofs wird sich ändern. So mangelt es an einer geordneten Baumstruktur. Die laubträchtigen Birken werden gefällt, pflegeleichte Bäume angepflanzt. „Friedhöfe sollen Orte sein, an denen man sich gern aufhält“, sagt Bürgermeister Bischofsberger. Weiterer Vorteil der Maßnahme: Anwohner und Friedhof werden künftig nicht mehr vom Laub überschwemmt.

Apropos Überschwemmung: Nach der gut gelungenen Kanalsanierung sollten die Hochwasserprobleme in der Alten Gasse der Vergangenheit angehören.

Gelungener Nebeneffekt: CDU und Bürgermeister wollten den Seitenparkplatz verschönern. Wir haben Wort gehalten !

Grünflächen Durchgangsstraße

Wir wollen hier aktiver werden und vermehrt die Zusammenarbeit von Stadt und Bevölkerung koordinieren. Die Pflanzen waren derart verwachsen, da half nur noch ein Fachunternehmen. Kaum von der CDU thematisiert, wurde umgehend gehandelt. Danke.

Pflanzkübel & Kleinflächen

Wir werben für Patenschaften. Für die Kübel am Ortsausgang Richtung Reichelsheim ist dies bereits gelungen und wichtig zu wissen: Für fleissige Bürger gibt's einen kleinen Obolus von der Stadt.



Als Schmankerl haben unsere Stadtverordneten zu Pinsel und Farbe gegriffen und die Kübel bemalt. Ein kleiner Beitrag zu einem freundlicheren Ortsbild.

Das CDU-Info finden Sie auch als Download unter www.holger-and-more.com

Fragen, Wünsche, Anregungen

Holger Hachenburger

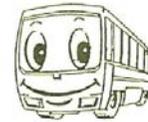
Stadtverbandsvorsitzender

Tel. 069 7124 4442, E-Mail:

holger.hachenburger@jpmorgan.com

Busverbindungen: Am Abend weiter tabu !

BAHN FREI FÜR LINIE 3 !



Der Busfahrplan für's neue Jahr
vom 12.12.2012 bis 10.12.2013

**Reichelsheim • Dorn-Assenheim •
Florstadt • Friedberg**
In der Sonderauswertung für
Flussfeld und Kitzmannsdorf

Der ZOV (die machen die Busfahrpläne) will keine Verlängerung der Abendverkehre.

Dies ist das Ergebnis unseres Antrags im Parlament, zu prüfen, ob die Buslinien in den Abendstunden ausgeweitet werden können. Leser unserer

Infos wissen, dass wir in der Vergangenheit viele Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr umsetzen konnten, aber bei den Abendverbindungen nie Unterstützung durch den ZOV fanden.

Was waren die Alternativen ?

✗ **Zwei zusätzliche Buspaare der Linie 3**

Die Antwort: Zu teuer. Die Kosten allerdings verschweigt der ZOV.

✗ **Schienenersatzverkehr**

Busse ersetzen den Schienenverkehr von Friedberg nach Reichelsheim in den Abendstunden. Es wäre problemlos möglich gewesen, diesen Bus als Schlenker über Dorn-Assenheim zu lenken. Das ist nicht gewollt, denn ein Schienenersatzverkehr fährt, so der ZOV, bekanntlich nur die Schienen entlang. Und da hat Dorn-Assenheim leider noch nicht die richtigen Gleise. Gleiches gilt für eine veränderte Route der Linie FB-01.

✗ **Anrufsammeltaxi**

Hier muß die Stadt einen Rahmenvertrag schliessen, Bürger könnten dann zu Buskosten bei Anruf ein Taxi zu festen Zeiten ordern. Bestes Beispiel: Der Baustellenverkehr zwischen Bauernheim und Friedberg. Der Haken dabei: Sie müssen erst nach Reichelsheim fahren und dann das Taxi nach Friedberg ordern. Schilda läßt grüßen !

Die CDU wird daher die Situation nochmals zur Sprache bringen und auf eine Berücksichtigung Dorn-Assenheims in den Abendstunden über die bestehenden Linien nach Florstadt drängen. Dies muss dann bei den Beratungen zum kommenden Nahverkehrsplans, der ab 2013 gilt, behandelt werden.

Im August hatten wir Ihnen einen „Baustellenplan“ zukommen lassen. Der sollte laut ZOV bis Dezember gelten. Seit kurzem rollen die Busse aber wieder nach den ursprünglichen Zeiten. Sie können daher den orangenen Plan entsorgen und auf den mit dem petrolfarbenen Logo zurückgreifen. Sie haben keinen mehr ? Exemplare gibt's bei: **Horst Wagner ☎ 5009** und **Holger Hachenburger ☎ 069 7124 4442**. Oder im Internet unter www.holger-and-more.com

Kirchplatz

Zunächst einmal herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Kirchplatzfestes beigetragen und mit Ihrem Engagement vielleicht den Startschuss für ein neues, gemütliches Dorffest gegeben haben. Doch wie geht's nun weiter ? Eine fundierte Aussage war bis Redaktionsschluss nicht in Erfahrung zu bringen. Für die CDU ist der Bürgerbeteiligungsprozess ein Beispiel für eine aktive Einbeziehung der Bürger, aber auch die Verpflichtung, beschlossene Maßnahmen zügig umzusetzen.

Wir halten Sie auf dem Laufenden.